

Schulinternes Curriculum Geschichte (Sekundarstufe I)

Klasse 6

Inhaltsfeld	Thematische Lernheit/Schwerpunkt	Leitfragen	Zentrale Kompetenzen und Schüleraktivitäten/SuS ...	KLP-Bezug	mögliche Methoden/Medien
Ur- und Frühgeschichte	Fundstücke verraten uns, wie die Urzeit der Erde aussah	<ul style="list-style-type: none"> • Wie entwickelte sich das Leben auf der Erde? • Wie entwickelte sich der moderne Mensch? 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen einen Lehrbuchtext und benennen die Hauptgedanken • beschreiben wesentliche Veränderungen der Entwicklungsgeschichte 	M1, 3, 6, 13 S9 H2	Zeitstrahl erstellen, einen Sachtext lesen und verstehen, Arbeitsergebnisse in kleinen Vorträgen zusammenfassend darstellen
	Das Leben der ersten modernen Menschen	<ul style="list-style-type: none"> • Wie lebten die, wohnten und arbeiteten die ersten modernen Menschen in Europa? 	<ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren die Epoche der Altsteinzeit • beschreiben am Beispiel von Fundstücken, wie die Wissenschaft forscht und aus Funden Ergebnisse ableitet • reflektieren, wie sie selbst vorgegangen sind 	S4 M2, 8, 13 H3	Tabelle
	Großwildjäger in der Altsteinzeit	<ul style="list-style-type: none"> • Was verrät uns die Mammutjagd über die Entwicklungsstufe der Altsteinzeit? 	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Informationen des Lehrbuches zur Gestaltung einer fiktiven Situation 	H1 M15	Erlebniserzählung
	Wie lebten die Menschen in der Jungsteinzeit?	<ul style="list-style-type: none"> • Was löste die neolithische Revolution aus und worin bestanden die grundsätzlichen Veränderungen zur Altsteinzeit? • Hättest du lieber in der Alt- oder Jungsteinzeit gelebt? 	<ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren die Epoche der Jungsteinzeit und beschreiben wesentliche Veränderungen • übernehmen die Rolle eines Menschen der Altsteinzeit und erzählen, was an dem Leben in einer jungsteinzeitlichen Siedlung so fremd und andersartig ist • entscheiden sich in einer vorgegebenen Situation für eine der beiden Möglichkeiten und begründen ihre Entscheidung 	S4, 5, 9 M13 U4 H1	Tabelle Spielszene
	Vom Stein zum Metall	<ul style="list-style-type: none"> • Wer war der Tote vom Ötztal? • Welche Auswirkungen hatte die Herstellung von Metallen auf das Leben der Menschen? 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen für ein Kurzporträt wichtige Informationen über den Toten vom Ötztal zusammen • charakterisieren die Epoche der Metallzeit und nennen die Veränderungen in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kunst/Religion 	M3, 10 H2 S4, 5 U5 H2	Plakat/Mindmap

			<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erklären den Zusammenhang zwischen der Metallverarbeitung und der sozialen Differenzierung 		
Ägypten – eine frühe Hochkultur	Der Nil – ein Fluss fordert die Menschen heraus	<ul style="list-style-type: none"> • Warum war der Nil für die Ägypter ein besonderer Fluss? 	<ul style="list-style-type: none"> • benennen Besonderheiten des Nils und ziehen daraus Rückschlüsse u.a. auf die kulturelle Bedeutung des Nils 	S4 U2	eine fremde Position übernehmen, anschaulich erzählen, Spielszene
	Der Nil – ein Fluss stellt Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Was hat der Nil mit dem Zusammenleben der Menschen, dem Entstehen neuer Berufe, der Geometrie, dem Kalender und mit der Schrift zu tun? 	<ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren am Beispiel des Nil Entstehungsbedingungen einer Frühen Hochkultur 	S6, 7	Mindmap
	Ein Staat entsteht	<ul style="list-style-type: none"> • Wie ist der ägyptische Staat entstanden? 	<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten die Entstehung von Herrschaft und Herrschaftsstrukturen heraus 	S7 M3	Stichwortsammlung
	Typisch Hochkultur: Gesellschaft im Alten Ägypten	<ul style="list-style-type: none"> • Wie war die ägyptische Gesellschaft aufgebaut? • Warum handelt es sich um eine „hierarchische“ Gesellschaftsordnung? 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Aufbau der ägyptischen Gesellschaft als hierarchisch und benennen die Aufgaben der verschiedenen Gesellschaftsgruppen 	S7, 10 M10	Schaubild, eine fremde Position übernehmen
	Götter und Göttinnen in Ägypten	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Götter gab es? • Wo wohnten die Götter? • Wie wurden sie verehrt? • Wie ist ihre Darstellung als Tiere zu erklären? 	<ul style="list-style-type: none"> • benennen Götter und Göttinnen mit einigen ihrer Eigenschaften und Merkmale • beschreiben Aspekte religiösen Kultes • hinterfragen und ordnen Informationen Fragestellungen zu. 	S6 M3	Kurzvortrag mit Karteikarten
	Totenkult im Alten Ägypten	<ul style="list-style-type: none"> • Warum haben die Ägypter einen so großen Aufwand für ein Leben nach dem Tod betrieben? • Wie stellten sie sich ein Leben nach dem Tod vor? • Warum gab es die Mumifizierung? 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erklären Aspekte des altägyptischen Totenkultes sowie den Sachverhalt der Mumifizierung sprachlich angemessen 	S6 M7, 15	Bildquellen beschreiben, Fundstücke erklären
	Nach dem Tod – die Pyramiden als Königsgräber	<ul style="list-style-type: none"> • Wie kann man sich den Bau der Pyramiden vorstellen? 	<ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren die Pyramiden als Königsgräber • beschreiben die technische Leistung des Pyramidenbaus 	S6 M7	Plakat
Die Lebenswelt der griechi-	Die griechische Geschichte – ein Überblick	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist die griechische Geschichte und geht uns diese noch etwas an? 	<ul style="list-style-type: none"> • lesen einfache Zeitleisten • nennen die Perioden der griechischen Geschichte • beschreiben deren Zeitraum und ordnen zentrale 	S2, 4 M13	

schen Polis			Ereignisse zu		
	Die Landschaft prägt die Griechen und ihr Zusammenleben	<ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern prägte die Landschaft die Entstehung von Poleis und das Leben der Polisbewohner? • Was sind gemeinsame Merkmale der griechischen Polis? 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen eine Karte zur Erschließung der geographischen Rahmenbedingungen • entnehmen einem Darstellungstext gezielt Informationen und tragen diese strukturiert vor 	M6, 7, 9 S5,7	durch Karteikarten unterstützter Vortrag
	Die Olympischen Spiele verbinden die Menschen – damals wie heute?	<ul style="list-style-type: none"> • Worin bestehen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der antiken und modernen Olympischen Spiele 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen griechische Vasenbilder • strukturieren Informationen, indem sie eine Tabelle anlegen • erläutern Gemeinsamkeiten der Poleis • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und vergleichen zwischen „früher“ und „heute“ 	M7, 14 S4, 6, 8, 9	Tabelle, Diskussion
	Sparta – ein vorbildlicher Staat oder ein Ort der Unterdrückung?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie lebten die Bewohner in Sparta? • Lebten sie in einem vorbildlichen Staat? 	<ul style="list-style-type: none"> • informieren sich über Leben und Regieren in Sparta • beschreiben wichtige Gruppen mit ihren Funktionen, Interessen, Bedürfnissen, unterschiedlichen Handlungsmöglichkeiten • strukturieren die Informationen auf Rollenkarten • urteilen und werten über Leben und Herrschaft in Sparta 	M1 S5, 7 U2, 3	Diskussion
	Athen – Wie führte Solon die Demokratie ein?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie schafte Solon den Einstieg in die Demokratie? 	<ul style="list-style-type: none"> • versetzen sich in die Lage des Solon und vollziehen Motive, Interessen und Bedürfnisse von Adligen und Bauern nach • verfassen eine Rede aus der Sicht Solons 	S5, 7 U4	eine Rede verfassen
	Athen – Die Demokratie unter Perikles: Wie funktionierte sie?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie funktionierte die Demokratie zur Zeit des Perikles? 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären anhand eines Schaubildes und unter Einbeziehung des Infotextes den Aufbau der Demokratie in Athen • betrachten die Demokratie in Athen aus unterschiedlichen Perspektiven 	M10 S5 S10 U3, 4, 5	Rollenübernahme
Das antike Rom: Vom Stadt-	Wie ist Rom entstanden?	Was verrät uns die Sage von Romulus und Remus über die Gründung der Stadt Rom?	<ul style="list-style-type: none"> • kennzeichnen die Sage von R. und R. als mündliche, später verschriftliche Überlieferung • vergleichen Sach- und Quelltext und erkennen 	S3 M5	Stichworttabelle

staat zum Weltreich			Wahrheitsgehalt der Sage		
	Streit um die Macht: Finden die Römer eine gerechte Lösung?	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Lösung haben die Römer gefunden? • Wie beurteilst du diese Lösung? 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Verfassung der Republik als Ergebnis der Ständekämpfe • untersuchen ein Verfassungsschaubild und benennen wesentliche Elemente der republikanischen Verfassung • vollziehen Motive und Interessen der Plebejer und Patrizier nach • betrachten die Verfassung aus der Perspektive der Plebejer und Patrizier 	S7 M10 U2, 3	Klassengespräch
	Der Staat der Krieger: Wie Rom Italien eroberte?	<ul style="list-style-type: none"> • Wie funktionierte die römische Armee? • Wie eroberte Rom Italien? 	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Epoche und den Raum der römischen Ausdehnung in Italien, benennen typische Merkmale der Expansion und der Herrschaftsform Roms in Italien • erschließen den Lehrbuchtext 	S4 M6	Expertenvorträge
	Wie entwickelte sich das Römische Reich?	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Informationen kann man einer Geschichtskarte entnehmen? 	<ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren den Mittelmeerraum und Europa in der römischen Antike als Raum imperialer Expansion Roms • benennen und üben exemplarisch die Schritte der Analyse von Geschichtskarten 	S1 M9	Kartenanalyse
	Warum die Römer in den Krieg zogen – Das Beispiel Karthago	<ul style="list-style-type: none"> • Warum zogen die Römer in den Krieg? 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Bewegungen der Punischen Kriegszüge im Mittelmeerraum • ordnen die Punischen Kriege chronologisch ein • verfügen über Kategorien zur Beschreibung von Kriegen 	S1, 2, 10	Tabelle
	Ein politischer Mord	<ul style="list-style-type: none"> • Warum wurde Cäsar ermordet? • Wie ist die Schuld der Täter zu beurteilen? 	<ul style="list-style-type: none"> • betrachten die Lebensleistungen Cäsars aus seiner Perspektive und der seiner Gegner • gestalten spielerisch eine fiktive Gerichtsverhandlung 	U3 H1	Rollenspiel
	Frieden in Rom – aber um welchen Preis?	<ul style="list-style-type: none"> • Augustus: der erste römische Kaiser 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die historische Bedeutung des Augustus und die Verfassungsordnung des Prinzipats • untersuchen ein Schaubild und benennen wesent- 	S7 M10	Historisches Portrait

			liche Elemente der Verfassung des Prinzipats		
	Von einer verfolgten Minderheit zur Staatsreligion	<ul style="list-style-type: none"> • Warum wurden die Christen im Römischen Reich zunächst verfolgt? • Warum wurde der christliche Glaube später zu einer „Staatsreligion“? 	<ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren die Verbreitung des christlichen Glaubens als epochale Schlüsselentwicklung in der römischen Spätantike • beschreiben den Wandel des Christentums von einer verfolgten Religion zur Staatsreligion 	S4, 7	Stichworttabelle
	Warum zerbrach das Römische Weltreich?	<ul style="list-style-type: none"> • Das Ende des Römischen Weltreiches: Ursachen und Folgen 	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Zeit und den Raum der Teilung des Römischen Reiches und der Auflösung des Weströmischen Reiches und charakterisieren diese Zeit mithilfe von Eckdaten und Schlüsselereignissen • benennen die in den Geschichtskarten enthaltenen Informationen • strukturieren und visualisieren das Thema mithilfe einer Mindmap 	S4, M9, 14	Mindmap
Was Menschen in der Antike von einander wussten	Ein Herrscher überschreitet die Grenzen der bekannten Welt	<ul style="list-style-type: none"> • Warum überschreitet Alexander der Große die Grenzen der damals bekannten Welt? 	<ul style="list-style-type: none"> • informieren am Beispiel Alexanders des Großen über kulturelle Kontakte in antiken Großreichen • vergleichen Informationen über Alexander den Großen aus zeitgenössischer Sicht und einem Historikertext • betrachten die Motive Alexanders des Großen für ein Handeln aus verschiedenen Perspektiven 	S6 M12 U3	Präsentation
Europäisches Mittelalter	Das Mittelalter – ein Überblick	<ul style="list-style-type: none"> • Was interessiert uns heute am Mittelalter? • Wann war das Mittelalter? 	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Periodisierung des Mittelalters in Früh-, Hoch- und Spätmittelalter • beschreiben den Zeitraum, den das Mittelalter umfasst und ordnen zentrale Ereignisse ein 	S2, 4	
	Das Mittelalter hat drei Wurzeln	<ul style="list-style-type: none"> • Was sind die drei Wurzeln des Mittelalters 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die drei Wurzeln des Mittelalters • erschließen einen Schulbuchtext, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben • erstellen ein Lernplakat zur Darstellung ihrer Arbeitsergebnisse 	S7 M6, 13	Lernplakat
	Der Fall Chlodwig – Das Abendland wird getauft	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Bedeutung hat Chlodwig für das christliche Mittelalter? 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Übertritt Chlodwigs zum Christentum als epochale kulturelle Errungenschaft • untersuchen eine Geschichtskarte mit der 7- 	S7 M9 M12	zusammenfassender Text

			<p>Schritt-Methode</p> <ul style="list-style-type: none"> • notieren Informationen, die für die Leitfrage bedeutsam sind 		
Merowinger und Karolinger: Der Aufstieg des Frankenreiches Wie wird man König: Das Beispiel Chlodwig	<ul style="list-style-type: none"> • Wie wurde man im Mittelalter König? 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das frühmittelalterliche Heereskönigtum der Germanen • wenden die Methode des sinnorientierten Lesens an 	S7 M1	Stichwortzettel	
Merowinger und Karolinger: Der Aufstieg des Frankenreiches Pippin wird König: Die Karolinger herrschen im Frankenreich	<ul style="list-style-type: none"> • Wie wurde Pippin fränkischer König? • Wie entsteht ein neues Königsgeschlecht? • Welche Bedeutung für die zukünftige Entwicklung hatte dieser Vorgang? 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Übergang der Herrschaft im Frankenreich auf die Karolinger • erläutern die neue Rolle des Papsttums bei der Königserhebung • verdeutlichen anhand einer Bildquelle die Folgen für das Verhältnis von Kaiser- und Papsttum 	S7, 9 U4	Beschreibung und Beurteilung von Unterschieden und Veränderungen	
Karl der Große?	<ul style="list-style-type: none"> • Wer war Karl der Große? • Was hat er geleistet? 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen eine Geschichtskarte und den Lebenslauf, um die Entwicklung des Frankenreichs unter Karl dem Großen zu beschreiben • stellen die Leistungen Karls des Großen in einem Plakat dar 	M 1, 9, 13	Plakat	
König Karl der Große wird zum Kaiser gekrönt	<ul style="list-style-type: none"> • Wie wurde aus König Karl ein Kaiser? 	<ul style="list-style-type: none"> • werten Quellen über die Kaiserkrönung Karls des Großen aus unterschiedlichen Perspektiven aus • vollziehen Motive und Interessen der beteiligten Personen und beurteilen diese 	M5 U2, 3	Tabellarischer Vergleich	
Regierungsalltag eines mittelalterlichen Königs: Das Lehnswesen	<ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet das Lehnswesen? • Wie war es aufgebaut? • Welche Funktion hatte das Lehnswesen für die Herrschaft des Königs? 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das mittelalterliche Lehnswesen und benennen die Funktion und Handlungsmöglichkeiten von König und Vasallen • erläutern ein Schaubild des Lehnwesens in einem Kurzvortrag 	S5 M10	Präsentation eines Schaubildes	
Heinrich IV. – König und Papst im Streit	<ul style="list-style-type: none"> • Wie entstand und verlief der Streit zwischen König und Papst? 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Entstehung und Verlauf des Investiturstreits, indem sie die Methode „Konfliktanaly- 	S5 M5	Übersichtsraster, Diskussion	

	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Geschichte erzählen zeitgenössische Quellen? 	<ul style="list-style-type: none"> • se“ anwenden • bearbeiten die schriftlichen Quellen mithilfe der Methode „Systematische Erschließung einer Textquelle“ • vergleichen die Informationen der Textquellen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären die feststellbaren Unterschiede 	M12	
Mächtige Rivalen? – Kaiser und Fürsten herrschen im Reich	<ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet die „Goldene Bulle“ für die Stellung der Fürsten und die Königsherrschaft? • Wer war mächtiger – König oder Fürsten? 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Prozess der Territorialisierung • beurteilen die Bedeutung der „Goldenen Bulle“ 	S9 M5, 9	Darstellungstext
Lebenswelten in der Ständegesellschaft: Adeliger, Geistlicher oder Bauer – die mittelalterliche Gesellschaftsordnung	<ul style="list-style-type: none"> • Wie lebten die Menschen in der mittelalterlichen Ständegesellschaft? 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die drei Stände und ihre Funktion • erläutern den Begriff „Ständegesellschaft“ • untersuchen ein Schaubild zur sozialen Rangabstufung mithilfe methodischer Hinweise • präsentieren gewonnene Erkenntnisse in Form einer Wandkarte 	S5 M10 H2	Wandzeitung
Alltag in Haus und Dorf	<ul style="list-style-type: none"> • Wie lebten die Bauern in den Dörfern? 	<ul style="list-style-type: none"> • geben Kernaussagen zu Arbeits- und Lebensverhältnissen der Dorfgemeinschaft mit eigenen Worten wieder 	S6 M6, 13	Plakat oder Mindmap
Die Bauern hatten Herren: Das System der Grundherrschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet Grundherrschaft im Mittelalter? 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Aufbau der Grundherrschaft und die Handlungsmöglichkeiten abhängiger Bauern und ihren Grundherren • erkennen die Grundherrschaft als wesentliche Herrschaftsform des Mittelalters 	S5, 7	Schaubild
Adel im Mittelalter	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Personen gehörten zum mittelalterlichen Adel? • Welche Aufgaben hatte der Adel? • Wie ist die Stellung des Adels zu bewerten? 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben charakteristische Merkmale und Funktion des mittelalterlichen Adels • erklären in einem Interview den Zusammenhang zwischen politischer und sozialer Ordnung 	S5 M12 U5	Interview
Burgen – Adelige entwickeln ihre	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist typisch für eine mittelalterliche Burg? 	<ul style="list-style-type: none"> • informieren über die Lebensbedingungen auf einer mittelalterlichen Burg 		Tabelle Führung durch eine

	ideale Wohnung		<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die unterschiedlichen Burgteile tabellarisch • erarbeiten eine Führung durch eine Burg 		Burg
	Das Leben der Ritter	<ul style="list-style-type: none"> • Wie lebte ein Ritter im Mittelalter? 	<ul style="list-style-type: none"> • geben Gliederung und Kernaussagen zu Leben und Aufgaben der Ritter mit eigenen Worten sprachlich angemessen wieder 	S6 M6, 16	Expertenvortrag
	Warum lebten Menschen in Klöstern?	<ul style="list-style-type: none"> • Warum gingen Menschen in ein Kloster, um darin zu leben? 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entstehung der Klöster und ihre besonderen Merkmale • vollziehen die Motive und Bedürfnisse der mittelalterlichen Menschen, die in ein Kloster eintraten nach 	S 5 M12 U2	Werturteil
	Leben im Kloster	<ul style="list-style-type: none"> • Wie ist ein Kloster aufgebaut? • Nach welchen Regeln lebte man im Kloster? 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Aufbau eines Klosters, um daraus seine Funktionen abzuleiten • beschreiben und bewerten das Leben in einem Kloster 	S6 M1 U3	Brief

Schulinternes Curriculum

Geschichte, Sek I

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz

Jahrgangsstufe 8

Inhaltsfeld	KLP-Kompetenzen	Leitfragen	Schwerpunkte	Methoden/Medien
Weltvorstellungen im Mittelalter (Beginn 1.Quartal)	SK 1,2,4,5,7 MK 1,7,9, UK 1,4 HK 1		Geographische Kenntnisse in Asien, Arabien und Europa, Formen kulturellen Austausches: Christen, Juden, Muslime	Perspektivenwechsel auf Basis von Primärquellen u. Sekundärtexten Geschichtskarten erschließen
Aufbruch in die Neuzeit (2. Quartal)	SK 2,3,5 MK 1,2,4,5,6,7,8,10 UK 2,3,5 HK 2,3		Stadtgesellschaft, Humanismus, Reformation, Renaissance Entdeckung und Eroberungen	Streitgespräch Rollenspiel Film Grafiken u. Schaubilder erläutern Internetrecherche
Individuelle Fördermöglichkeit: Formen selbstregulierten Arbeitens und Evaluierens (z.B. Expertenrunde, binnendifferenzierte Gruppenbesetzung)				
Europa wandelt sich (Quartal 3 u. 4)	SK 1,2,3,5,7, MK 2,4,5,6,9,11 UK 2,3,6 HK 3		Absolutismus, Französische Revolution, Revolution in Deutschland (1848) Deutsche Einigung 1871 Industrielle Revolution	Herrscherbilder (Gemälde) Schaubilder Verfassungsschemata erläutern Karikaturen interpretieren Photos analysieren
Individuelle Fördermöglichkeit:				
Jahrgangsstufe 9				

Inhaltsfeld	KLP-Kompetenzen		Schwerpunkte	Methoden/Medien
Imperialismus und Erster Weltkrieg (Quartal 1)	SK 1,7,8, MK 1,3,4,5,6,8,9 UK 1,3,5 HK 1		Imperialistische Expansion (u.a.: Afrika u. Asien) Großmachtrivalitäten Merkmale des ersten Weltkrieges Russische Revolution 1917 Aufstieg der USA zur Weltmacht	Geschichtskarten Filme Karikaturen Primärquellen Sekundärtexte Tagebücher, Feldpostbriefe Lieder
Neue weltpolitische Koordinaten (Quartal 1)	SK 1,2,3,5,7,8 MK 1,2,4,6,11 UK 1,2,3,4 HK 3		Zerstörung der Weimarer Republik Das NS-Herrschaftssystem Anpassung und Widerstand Verfolgung und Vernichtung der europ. Juden, Sinti und Roma Vernichtungskrieg Flucht u. Vertreibung	Wahlplakate im Projekt erarbeiten Zeitzeugenberichte (evtl. Projekt)
Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (Quartal 2)	SK 2,3,4,5,6,7 MK 1,3,5,6,8,10 UK 1,2,3,4,5,6 HK 2,3		Aufteilung der Welt in Blöcke Gründung der BRD, Westintegration, Teilung Zusammenbruch der kommunistischen Systeme Deutsche Einheit Europäische Einigung und Vereinte Nationen	Audio-visuelle Quellen Oral History
Neue Weltordnung in der Nachkriegszeit (Quartal 3)	SK 1,2,3,4,5,6,7,8 MK 1,2,5,6,7,10,11 UK 2,3,4,5,6 HK 1,3			
Weltdeutung früher und heute (Quartal 4)	SK 3,4,6,8 MK 2,4,10,11 UK 1,2,6 HK 2,3		Erfindung des Buchdrucks u. digitale Revolution Reisen Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive	